

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat



STAATSMINISTER

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat  
Postfach 22 00 03 · 80535 München

Präsidentin des  
Bayerischen Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Name  
Dr. Heiko Bauer

Telefon  
089 2306-2276

Telefax  
089 2306-2804

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom 11.02.16  
PI/G-4254-3/1053 F

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
LB/43 – VV 9525-1/24

Datum  
14. März 2016

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Ganserer  
vom 09.02.2016  
betreffend „Förderprogramme an Flughäfen“**

**Anlagen:** Abdruck dieses Schreibens (4fach)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Ganserer vom 09.02.2016 betreffend „Förderprogramme an Flughäfen“ wird auf Basis einer Stellungnahme der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) und in Abstimmung mit dem Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr beantwortet.

Zum Schutz von wettbewerbsrelevanten Betriebs-/ Geschäftsgeheimnissen von FNG und Luftverkehrsgesellschaften wird darum gebeten, die Beantwortung vertraulich zu behandeln und auf eine Drucklegung zu verzichten. Auf die erbetene Handhabung im Zusammenhang mit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage des Herrn Abgeordneten Dr. Christian Magerl vom 01.12.2015 betreffend „Förderprogramm Flughafen München GmbH“ vom 02.02.2016 darf insofern verwiesen werden.

Vorbemerkung:

Mit dem Ziel, die Auslastung der Infrastruktur zu verbessern und dadurch einen positiven wirtschaftlichen Gesamteffekt für den FNG-Konzern zu erreichen, leistet die Flughafen Nürnberg GmbH seit vielen Jahren Maßnahmen zur Verkehrsförderung. Verkehrspolitisch verfolgt die Flughafen Nürnberg GmbH damit das Ziel, der Metropolregion Nürnberg eine effiziente Anbindung an das internationale Flugnetz zu bieten.

Die Verkehrsförderung wird dabei in jedem Einzelfall im Einklang mit den einschlägigen EU-Richtlinien und im Sinne einer Ertragsoptimierung für den FNG-Konzern gewährt, d.h. die Verkehrsförderung erfolgt jeweils nur bei nachgewiesener betriebswirtschaftlicher Vorteilhaftigkeit (z.B. mittels Market Economy Investor Test).

Ein genereller Verzicht auf die Gewährung von Verkehrsförderung hätte im Übrigen erhebliche Wettbewerbsnachteile für den Nürnberger Flughafen zur Folge, da entsprechende Fördermaßnahmen an den meisten deutschen und europäischen Flughäfen gängige Praxis darstellen.

Zu den Fragen im Einzelnen:

Frage 1:

Seit wann gewährt die Flughafen Nürnberg GmbH Rabatte bei einem Markteintritt neuer Luftverkehrsgesellschaften oder der Aufnahme neuer Strecken?

Antwort:

Eine Unterstützung in Form einer Rabattierung zur Einführung neuer Strecken wird seit Anfang der 80er Jahre gewährt.

Frage 2a:

In welchem Umfang wurden in der Vergangenheit Fluglinien auf diese Weise „gefördert“ (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Zur Förderung von Neuverkehr wurden in den letzten Jahren durchschnittlich ca. 2,1 Mio. Euro p.a. an Rabattierung gewährt.

Frage 2b:

Wie hoch war der Einnahmeausfall der Flughafen Nürnberg GmbH unter der Annahme, die betreffenden Flüge wären zu normalen Konditionen durchgeführt worden (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Die Förderung ist jeweils so bemessen, dass der FNG-Konzern zusätzliche positive Deckungsbeiträge erwirtschaftet, d.h. dass die erzielten Mehrerlöse deutlich die Kosten der Fördermaßnahme übersteigen. Damit ist die Kalkulation eines Einnahmeausfalls obsolet.

Frage 3:

Wie hoch waren die Preisnachlässe in absoluten und in Prozentzahlen jeweils (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Das gesamte Fördervolumen (siehe Frage 2a) betrug im Verhältnis zum Konzernumsatz in den Jahren 2013 und 2014 jeweils ca. 2,4 %.

Frage 4:

Welche Fluggesellschaften haben in welchem Umfang von diesem „Förderprogramm“ profitiert (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Eine Förderung für die Aufnahme neuer Strecken wurde in 2013 und 2014 insgesamt 13 Fluggesellschaften gewährt.

Frage 5:

Wie viele Flugbewegungen wurden durch dieses „Förderprogramm“ generiert (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Durchschnittlich wurden in 2013 und 2014 jeweils etwa 5.700 Flugbewegungen gefördert.

Frage 6a:

Wie viele dieser so „geförderten“ Fluggesellschaften haben die ursprünglich angekündigten Flugbewegungen tatsächlich in vollem Umfang durchgeführt?

Antwort:

Gefördert werden nur tatsächlich durchgeführte Flugbewegungen.

Frage 6b:

Wie lange haben die so „geförderten“ Fluggesellschaften am Flughafen Nürnberg Flüge angeboten?

Antwort:

Die Fluktuation der Airlines am Nürnberger Flughafen ist sehr gering. Die Einstellung einer Strecke ist - soweit dem Flughafen bekannt - regelmäßig nicht vom Auslaufen der Förderung, sondern von strategischen Entscheidungen der Airlines und insbesondere von der Nachfragesituation abhängig.

Frage 6c:

Welche Fluggesellschaften wurden jeweils wie lange „gefördert“?

Antwort:

Anknüpfungspunkt der Förderung sind nicht einzelne Fluggesellschaften.

Frage 7a:

Welche Höchstdauer besteht für diese Art der „Förderung“ von Anfang an?

Frage 7b:

Wenn keine Höchstdauer besteht, wie hat sich die Förderdauer dann verändert?

Antwort zu Fragen 7a und 7b:

Die Höchstdauer der Förderung neuer Strecken beträgt aktuell drei bis fünf Jahre.

Frage 7c:

Wurde die Höchstförderdauer auch schon verlängert, wenn ja, in welchen Fällen, aus welchen Gründen und für wie lange (Angaben nach Jahren getrennt)?

Antwort:

Nein.

Frage 8a:

Gibt oder gab es bei der Flughafen Nürnberg GmbH noch andere finanzielle Instrumente, Vergünstigungen o.ä., die zum Ziel hatten, neue Fluggesellschaften an den Flughafen Nürnberg zu holen?

Frage 8b:

Wenn ja, unter welchem Namen liefen diese?

Frage 8c:

Mit welchem finanziellen Rahmen wurden diese jeweils eingesetzt (Angaben bitte nach Jahren getrennt)?

Antwort zu Fragen 8a, 8b und 8c:

Andere finanzielle Instrumente, Vergünstigungen o.ä. mit dem Ziel, neue Fluggesellschaften an den Flughafen Nürnberg zu holen, gibt es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Söder, MdL